

VORBERICHT.

Gegenwärtige Sammlung, aus Gemälden verschiedener Schulen bestehend, gehört unstreitig zu der Zahl, zwar nicht zahlreicher, aber doch sehr aus- gesuchter Privat - Kabineter. Mit ungemeinem Eifer, Sachkenntniß und beträchtlichem Aufwand hat der Besitzer seit mehr denn 20 Jahren an ihr gesammelt, wesswegen es ihm auch gelungen, vor- zügliche, und, was besonders bemerkenswerth ist, ganz rein erhaltene Stücke der angezeigten Meister zu erhalten. Von dieser Art sind die Gemälde von *Johann Burgmayr, Claude Gelée, Albert van Everdingen, Carl du Jardin, Maratti, Arthus van der Neer, Adrian van Ostade, Rembrand, Heinrich Roos, Salvator Rosa, Peter Paul Ru-*

bens, Rachel Ruysch, Jacob Ruysdael, Sassoferrato, Johann Scooreel, Spagnoletto und Eustache le Sueur.

Da auf solche Weise dieses Kabinet von vielen, sowohl einheimischen als fremden Verehrern der Kunst mit ungetheiltem Interesse gesehen wird, so wollte der Besitzer zur Bequemlichkeit derer, welche sein Kabinet besuchen werden, eine kurze Beschreibung hierüber abfassen.

Nro. 1. BOL, FERDINAND.

Auf Leinwand. Höhe 48 Zoll. Breite 40 Zoll.

Abraham, im Begriffe seinen Sohn Isaak zu opfern, wird durch eine höhere Stimme davon abgehalten. Mit vieler Wahrheit und Natur dargestellt.

Nro. 2 und 3. BURGMEYR, JOHANN.

Auf Holz. Höhe 43 Zoll. Breite 17 Zoll.

Dieser vorzügliche Schüler Albrecht Dürer's hat hier zwey herrliche Gemälde, den heil. Bischof Udalricus und die heilige Barbara vorstellend, mit kräftiger Färbung und sehr fleißiger Behandlung geliefert. Ganze, halblebensgroße Figuren.

Nro. 4. EVERDINGEN, ADALBERT VAN.

Auf Leinwand. Höhe 23 Zoll. Breite 32 Zoll.

Einsame Gegend. Eine Hütte am Tannenwalde; der Waldstrom rauscht eilends vorüber, man glaubt ihn zu hören. Die nordische Landschaft, die reine Luft, die Wuth der aufgethürmten Wellen, ihr Zusammenstossen und Zerschmettern an den Felsen, mit schrecklicher Wahrheit dargestellt; alles setzt dieses sehr wohl erhaltene Gemälde in den Rang der vornehmern Stücke, die von dieser seltenen Meisterhand auf uns gekommen sind.

Nro. 5. GELEE, CLAUDIUS, genannt le LORRAIN.

Auf Leinwand. Höhe 18 Zoll. Breite 24 Zoll.

Der Morgen. Eine herrliche Scene. Die aufgehende Sonne, mit unerreichbarer Kunst dargestellt, spiegelt sich auf den leichten Wellen des Meeres, und verbreitet ihren Schimmer auf die verschiedene Thürme, der mit Bäumen bewachsenen Stadtmauer, und auf den prächtigen Triumphbogen des Seehavens. Bootsknechte, beschäftigt ihre Ladung auf das Schiff zu bringen, beleben den Vorgrund. — Die großen wohl ausgeheilten Massen von leichten Schatten, und fast unmerkbarern Widerscheine, die dem Ganzen die reizendste Harmonie gewähren, die sicher berechnete Luftperspektive, welche mit so sanfter Gefühlswärme ausgedrückt ist, der Dunst, der über die Ferne verbreitet, wie ein unsichtbarer Thau darüber gehaucht zu seyn scheint; alles vereint sich diesem Kabinetbilde einen vorzüglichen Rang unter CLAUDE's Landschaften einzuräumen.

Nro. 6. GRIFFIER, JOHANN, genannt der Edelmann von Utrecht.

Auf Holz. Höhe 13 $\frac{1}{2}$ Zoll. Breite 16 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Eine antike Ruine an einem vorüberfließenden Bache. Die ganze Landschaft, welche mit ungemeinem Fleiße und vieler Zartheit sehr wahr und natürlich dargestellt ist, erfreut sich eines herrlichen Abends. Das Gemälde ist mit des Künstlers Namen bezeichnet.

Nro. 7. HONTHORST, GERARD, genannt GHERARDO della notte.

Auf Leinwand. Höhe 27 Zoll. Breite 19 Zoll.

Mit kräftiger Färbung und großer freyer Behandlung hat hier der Künstler die Geburt Christi darge-

stellt. Die zweyfache Beleuchtung des in der Krippe liegenden Heilandes, und einer, von einem Hirtenmädchen gehaltenen Fackel, bringen einen äußerst malerischen Effekt hervor. Die Figuren sind in einem großen guten Styl gezeichnet und komponirt.

Nro. 8. JARDIN, CARL du.

Auf Holz. Höhe 15 Zoll. Breite 17 Zoll.

Eine Landschaft, den Abend vorstellend. Zur Linken des Gemäldes treibt ein Mann, durch den an einem alten verfallenen Gemäuer vorbeieilenden Flusse drey Ochsen vor sich hin. Am Vorgrunde ein Knabe, mit welchem ein Hund scherzt. Zur Rechten erhebt sich ein alter runder Thurm, und in der Mitte verliert sich das Auge in ein fernes Gebürge. — Diese präziöse Landschaft trägt das Gepräge der Wahrheit und Natur in einem hohen Grade an sich. Die Behandlung ist sehr fleißig, geistreich, frey und geschmolzen; die Komposition ruhig, einfach, sehr angenehm, und ganz dem Gegenstande angemessen.

Nro. 9. JOUVENET, JOHANN.

Auf Leinwand. Höhe 28 Zoll. Breite 51 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Ganz ausgeführte Skizze eines Altarbildes in der Kirche Chartreux zu Paris. Christus, wie er die Kranken heilt:

„Und da sie hinüber gefahren waren, kamen sie in die Landschaft Genesareth, und landeten an. Als sie nun aus dem Schiffe traten, erkannten ihn alsbald die Leute dieses Orts, und sie liefen durch selbe ganze Landschaft, und fiengen an die Kranke auf den Betten herbeyzutragen, wo sie hörten, daß er war. Und wo er in die Dörfer, Flecken oder Städte hineinging, legten sie die Kranke auf die Strassen, und bathen ihn,

dafs sie nur den Saum seines Kleides berühren möchten, und alle, die ihn berührten, wurden gesund. Marcus, Cap. 6, Vers 47. 46

Ein Gemälde von sehr reicher Komposition, grossem Effekte, einer kecken, geistreichen und breiten Behandlung.

Nro. 10. LAIRESSE, GERARD,

Auf Leinwand. Höhe 31 Zoll. Breite 36 Zoll.

Allegorie eines bachanalischen Opferfestes. Eine schöne Zusammenstellung mit einfacher Architektur, und einer sehr angenehmen glänzenden Färbung.

Nro. 11. MARATTI, CARL,

Auf Leinwand. Höhe 34½ Zoll. Breite 23 Zoll.

Der englische Gruß. „Und der Engel gieng zu ihr hinein und sprach: Gegrüset seyst du Maria voll der Gnaden, der Herr ist mit dir, du bist gebenedeyet unter den Weibern! Lucas I. 26.“ Den Sinn dieser Worte hat MARATTI hier in diesem Gemälde sehr schön und in dem ganzen Umfange aufgefaßt. Maria voll edeln entzückenden Ausdrucks in einer Glorie von vielen Engeln umgeben, empfängt die himmlische Botschaft mit tiefer Demuth und Ergebenheit. Der Künstler wufste in dieser Komposition das Edle mit einer angenehmen Einfachheit zu verbinden, und dieses alles mit seiner kräftigen und natürlichen Färbung zu erhöhen.

Nro. 12. NEER, ARTHUS van der.

Auf Holz. Höhe 13½ Zoll. Breite 21½ Zoll.

Ein Meisterstück von bewundernswürdigem Effekte. Der eben über dem Horizont sich erhebende

Mond beleuchtet ein an dem See gelegenes holländisches Dorf, nebst einigen an selbem befindlichen Schiffen, welche alles sich in dem See verdoppelt. Ein im Vorgrunde angebrachtes großes Boot, ganz in Schatten gesetzt, unterbricht den auf dem Wasser verbreiteten Lichtschimmer des Mondes, und gewährt dadurch dem Ganzen eine erstaunlich natürliche Wirkung. Dieses Gemälde ist mit dem gewöhnlichen Monogram des Meisters versehen.

Nro. 13. OSTADE, ADRIAN van,

Auf Holz. Höhe 21 Zoll. Breite 19 Zoll.

Ganz einfach und natürlich hat der Künstler hier eine ländliche Scene dargestellt. Vor der auf einem Hügel gebaueten niederländischen alten Hütte sitzt eine Frau, um ihr Garn aufzuwinden. Ihr gegenüber ein Tabackrauchender Bauer. Ein unter der Thüre der Hütte stehender Mann scheint beyden zuzuhören. In der Nähe zwey Hunde, wovon der eine auf die Gesellschaft Acht hat. Im ganz helldunkel gehaltenen Vorgrunde bemerkt man am Fusse des Hügels eine Kellerthüre, nebenbey mehrere häusliche Geräthschaften, und im etwas fernen Hintergrunde einen Reiter nebst einem andern Manne. — Die Färbung ist vortreflich, die wahre und kraftvolle Harmonie, die richtige Austheilung des Lichts, der Schatten und Widerscheine sind einzig, und weisen diesem trefflich erhaltenen Rabinetsbilde einen vorzüglichen Rang unter den Gemälden dieses Meisters an.

Nro. 14. PIAZETTA, JOHANN BAPTIST.

Auf Leinwand. Höhe 23 Zoll. Breite 18 Zoll.

Der heilige Joseph mit dem Jesuskinde, Bruststück in Lebensgröfse.

Nro. 15. REMBRAND, van RYN PAUL.

Auf Leinwand. Höhe 22 $\frac{1}{2}$ Zoll. Breite 18 Zoll.

Das Bildniß einer alten Frau, in schwarzer mit Pelz verbrämter Kleidung, und in weißer Haube. Der Kopf, seltsam genug, aber mit großem Effekte von rückwärts beleuchtet, walt von Feuer und Leben. Die kecke markigte Behandlung und das Feuer desselben sind unerreichbar und genaue Nachahmung der Natur.

Nro. 16. RIBERA, JOSEPH, genannt SPAGNOLETTO.

Auf Leinwand. Höhe 30 Zoll. Breite 25 Zoll.

Der Apostel Bartholomäus. Eine edle majestätische Figur, mit großem Geschmache in der Zeichnung und großartig behandelter Drapperie. Dieses Gemälde, ein Bruststück in Lebensgröße, sehr dreist und kunstvoll ausgeführt, ist von RIBERA's bester Manier. Der Kenner findet hier ganz die Eigenschaften, wodurch der Meistepinsel dieses großen Malers sich auszeichnet. Es stand vormals in der Sammlung des Grafen SANTA CROCE zu Rom, und kam durch Kauf aus der Verlassenschaft dieses Hauses hieher.

Nro. 17 und 18. ROOS, JOHANN HEINRICH.

Auf Leinwand. Höhe 13 $\frac{1}{2}$ Zoll. Breite 17 Zoll.

Zwey herrliche Landschaften mit Figuren und Vieh. Die eine den Morgen vorstellend, zeigt eine Gruppe Schaaf, welche im Vorgrunde auf dem Grase liegen. Etwas weiter zurück befindet sich der Hirt. Ganz vorne steht ein altes Pferd in sorgenloser Ruhe. Im Mittelgrunde verfallene Gebäude und Mauren. — Die zweyte, welche den Abend eines heißen Sommertages vorstellt,

ist eine Landschaft mit einer durch Gebäude und Felsen begränzten Aussicht. Im Vorgrunde zeichnet sich ein im Bache ruhig stehender Ochs vorzüglich aus. Etwas zurück ein Ziegenbock und ein auf dem Felsen gelagertes Hirtenmädchen. — Durch die in dunkler Harmonie gehaltene Landschaften werden sowohl auf der einen das Pferd, als auf der andern der Ochs ungemein heraufgehoben. Die reine richtige Zeichnung und die natürlich glühende Färbung, mit einer äußerst fleißigen Behandlung vereint, lassen diesen Gemälden nichts zu wünschen übrig. Sie sind mit des Meisters Namen und der Jahrszahl 1685 bezeichnet.

Nro. 19. ROOS, PHILIPP, genannt ROSA da TIVOLI.

Auf Leinwand. Höhe 29 Zoll. Breite 40 Zoll.

Schaaf liegen um den Hirten, welcher in einer bergichten Landschaft mit seinem Hunde auf der Erde sitzt. Nebenbey ein beladenes Pferd. Mit dem gewöhnlichen markigten Pinsel dieses Malers ausgeführt.

Nro. 20. ROSA, SALVATOR.

Auf Holz. Höhe 22 Zoll. Breite 18 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Eine Landschaft mit einer freyen Aussicht auf das Meer. Im Vorgrunde dunkle Felsenmassen, die sich zur Rechten des Gemäldes fortzusetzen scheinen, und welche sammt den damit belebten Figuren vollkommen den Erwartungen von SALVATOR's seltnem Genie, seiner entschlossenen und geistreichen Behandlung entsprechen.

Nro. 21. RUBENS, PETER PAUL.

Auf Leinwand. Höhe 73 Zoll. Breite 48 Zoll.

Unter dem Bildnisse seiner ersten Gattin hat RUBENS hier die heilige Maria, das göttliche Kind auf ihrem Schoosse haltend, dargestellt. Zwey Engel tragen diesem in einem Korbe Früchte vor. Mit kindlicher Liebe bietet der kleine Jesus seiner Mutter einen Apfel dar. Ein auf dem Baume sich haltender Engel sieht diesem allem mit Vergnügen zu. Der Boden des Vorgrundes ist zum Theil mit Früchten bedeckt. — Der Kopf der Madonna, die ganze Figur des Kindes und des kleinen Engels sind in der gewöhnlichen durchsichtigen hellen Färbung des Meisters, das Fleisch derselben ist zart, lebendig, und scheint gleichsam durch den Umlauf des Bluts erwärmt zu seyn.

Nro. 22. RUYSCH, RACHEL.

Auf Leinwand. Höhe 27½ Zoll. Breite 22 Zoll.

Ein marmorner zur Hälfte mit einem violetten Teppich bedeckter Tisch trägt einen Korb und einen Teller, auf welchem Früchte verschiedener Art liegen. Sie sind auf das fleißigste ausgearbeitet, scheinen Saft und Geruch zu haben, und gewähren daher dem Auge eine angenehme Täuschung.

Nro. 23. RUYSDAEL, JAKOB.

Auf Holz. Höhe 22 Zoll. Breite 30½ Zoll.

Das Innere eines Waldes mit einem klaren Bache, von van der VELDE mit einigen ländlichen Figuren belebt. Zur Rechten eine Aussicht auf eine liebliche Ferne, in der man eine kleine Heerde gewahr wird. Der Baumschlag ist vortrefflich, und der Luftperspektive ist

Leben und Natur eingehaucht. Ein vortreffliches, dieses Meisters würdiges Stück, sehr wohl erhalten, und von dem Künstler mit seinem gewöhnlichen Monogramm versehen.

Nro. 24. SALVI, JOHANN BAPTIST, genannt SASSOFERATO.

Auf Leinwand. Höhe 19 Zoll. Breite 15 Zoll.

Eine mit aufgehobenen Händen betende Madonna, deren Charakter und Ausdruck hohe Würde und Demuth anzeigen. Das Gemälde ist Bruststück in Lebensgröße, von heller angenehmer Färbung, sehr reiner Zeichnung, und kömmt, so wie Nro. 16., aus Rom.

Nro. 25. SART, CORNELIUS du.

Auf Leinwand. Höhe 34 Zoll. Breite 47 Zoll.

Bey einem Brunnen ein Fischhändler, von welchem eine Frau Fische kauft. Etwas zurück wird ein Mädchen von einem Manne geliebkostet. Ein Bild von vielem Effekte.

Nro. 26. SCOREEL, JOHANN.

Auf Holz. Höhe 19½ Zoll. Breite 14½ Zoll.

Mit inniger Liebe betrachtet die heilige Jungfrau das auf ihren Armen sanft schlafende Christuskind. Mariens Kopf zeigt von einem großen Geschmacke in der Zeichnung. Die Gemälde dieses herrlichen Malers giengen meistens in den niederländischen Unruhen zu Grunde, und sind daher ungemein selten. Die Figuren sind halb Lebensgröße.

Nro. 27. STEENVYK, HEINRICH van.

Auf Zinn. Höhe 14 Zoll. Breite 20 $\frac{1}{2}$ Zoll.

Innere Ansicht einer grossen herrlichen Kirche von gothischer Architektur. Die vollkommene Kenntniss der Perspektive und des Hellsdunkels, mit einer ungemein fleissigen Ausführung in allen einzelnen Theilen verbunden, machen dieses Gemälde sehr schätzbar.

Nro. 28. SUBLEYRAS, PETER.

Auf Leinwand. Höhe 25 Zoll. Breite 12 Zoll.

Der heilige Joseph, auf dem Sterbelager hingestreckt, von Christus, Maria, und vielen Engeln umgeben, empfiehlt dem Himmel seine Seele. Eine sehr fleissig ausgeführte Original-Skizze zu einem Altarbild.

Nro. 29. SUEUR, EUSTACHE le.

*Auf Leinwand. Höhe 14 $\frac{1}{2}$ Zoll. Breite 12 Zoll.
Ovaler Form.*

Ein bewunderungswürdig schöner weiblicher Kopf mit zur Hälfte bedecktem Busen. Wahrhaft edle Einfachheit mit Majestät, Anmuth mit Kraft verbunden, erinnern bey Betrachtung desselben den Kenner unwillkürlich an des Künstlers hohe Urbilder, an die Natur, die Antiken, und an RAPHAEL. Es ist ein mit innigem Gefühl und geistreicher Färbung gemaltes Bild dieses sehr seltenen Meisters.

Nro. 30. VERENDAEL, NICOLAUS.

Auf Leinwand. Höhe 52 Zoll. Breite 45 Zoll.

Ein grosses Blumen- und Fruchtingehäng, in deren Mitte sich eine Nymphe grau in grau befindet. Vor-

trefflich, wahr, und mit vielem Fleisse ausgeführt. Unten bemerkt man des Malers Namen.

Nro. 31. WILLEBORT, THOMAS, genannt
BOSSCHAERT.

Auf Leinwand. Höhe 48 Zoll. Breite 35 Zoll.

Maria mit dem Kinde Jesus auf ihrem Schoosse stehend, vor ihr kniet der heilige Franziscus Scraphicus. Ein ganz im grossen italienischen Geschmacke komponirtes vortreffliches Gemälde, von herrlicher Harmonie und grosser Wirkung. Ganze über halb lebensgrosse Figuren.

Nro. 32. ZAMPIERI, DOMINICUS, genannt
DOMENICHINO.

Auf Leinwand. Höhe 47 Zoll. Breite 41 Zoll.

In grosser edler Composition, und meisterhafter markigter Behandlung hat dieser vortreffliche Mann hier die Geschichte des Cimon und der Pera, unter dem Namen der römischen Kinderliebe bekannt, dargestellt. Die idealisch weibliche Schönheit der Pera; der Ausdruck ihres tiefführenden Mitleidens, die reinste Unschuld über das Oval dieses bezaubernden Kopfes gegossen, wie auch die zarten weiblichen Formen, und der robuste männliche Körper des Vaters dagegen, bilden den herrlichsten Contrast, und entzücken das Auge, jemehr es diese rührende Scene betrachtet. Halbe Figuren in starker Lebensgrösse.

Cornel. v. Harlem.

Nic. Poussin. Kunstschüler.

Nach Maffei u. Maffei.

Carl du Randin - 2. Hofprediger

Satze von dem d. Hofe in London

Ingenieur. v. Turgot.

Erklärung zum Brande mit flammender
Kugel zum Allenthalben.